

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr: VO/2015/1823-R5
Federführend: Referat 5		Status: öffentlich
Beteiligt: 50 Amt für soziale Angelegenheiten Referat 5 - Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren Referat 5 - Fachbereich FIF		Aktenzeichen: Datum: 14.09.2015 Referent: Haupt Ralf
Begleitstudie zur Ankunfts- und Rückführungseinrichtung Bamberg		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.09.2015	Stadtrat der Stadt Bamberg	Empfehlung

I. Sitzungsvortrag:

Die Ankunfts- und Rückführungseinrichtung für Flüchtlinge aus den Westbalkanländern auf den Konversionsgelände wurde 16. September 2015 offiziell eröffnet.

Das europäische Forum für Migrationsstudium (efms) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Friedrich Heckmann an der Universität Bamberg geht davon aus, dass eine solche Einrichtung das nähere Umfeld, die gesamte Stadtstruktur und nicht zuletzt die Einstellung der Bürger gegenüber Zuwanderung nachhaltig beeinflussen wird. Zu diesen Zusammenhängen liegen bislang keine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor, die man auf den Fall der Ankunfts- und Rückführungseinrichtung übertragen könnte. Es wird daher vorgeschlagen, eine begleitende Studie zur räumlich sozialen Wirkmacht und der öffentlichen Akzeptanz der Einrichtung durchzuführen.

Das von Herrn Prof. Dr. Friedrich Heckmann an den Herrn Oberbürgermeister übersandte Konzept liegt dem Sitzungsvortrag in Anlage bei.

Die näheren Einzelheiten der vorgesehenen Studie wird Herr Prof. Dr. Friedrich Heckmann im Rahmen eines mündlichen Vortrags dem Stadtrat vorstellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt vom Vortrag über die Begleitstudie zur Ankunfts- und Rückführungseinrichtung in Bamberg Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Erstellung der Studie.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Institut efms die Rahmenbedingungen der Studie zu konkretisieren und die Kosten zu ermitteln.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden

		Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Konzept

Verteiler:

Referat 5
 Bereichsleitung
 FIF
 Amt 50